

Lugdunum GmbH Solothurn

The Lugdunum Sale 19 vom 12. März 2020

Am 12. März versteigert Dr. Jonas Emmanuel Flueck vom Auktionshaus Lugdunum GmbH in Solothurn über 250 Solothurner Münzen und Medaillen. Davon wurden einige Dutzend Gepräge während zwei Wochen im Museum Blumenstein im Rahmen der 2000-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Solothurn einem breiten Publikum präsentiert, bevor sie versteigert und in neuen Sammlungen ihren Platz finden.

In «The Lugdunum Sale 19» werden über 250 Solothurner Münzen und Medaillen angeboten. Es handelt sich um eine Sammlung, die zwischen 1940 und 1960 aufgebaut wurde. Dabei hat sich der Sammler an die Studien des berühmten Solothurner Numismatikers, Julius Simmen (1865-1939) gehalten.

Die Auktion enthält Münzen vom einfachen Batzen bis hin zu den seltenen und prachtvollen Prägungen in Gold. Dabei deckt die Sammlung sieben Jahrhunderte Solothurner Numismatik ab. Von besonderer Bedeutung sind zum Beispiel:

a) gute Provenienzen

Der Guldiner o. J. (16. Jh.) stammt aus der Auktion Münzen und Medaillen Basel VIII (Los 68) vom 8. Dezember 1949. Die Provenienz kann sogar bis zum fürstlich-fürstenbergischen Münzkabinett zu Donaueschingen ver-



Guldiner o.J. (Anfang 16. Jh.), Rs.



Brakteat, Angster (1375-1377), Vs.



Taler 1553, Vs.



Taler o.J. (16. Jh.), Rs.